

HAGAZIN

Juni 2024

www.naturbaustoffe.ch, www.naturbaustoffe.de

AMUSE-BOUCHE

Herzlich willkommen in der HAGA

Veronica Stocchetti trägt eine grosse Verantwortung. Nicht nur die Buchhaltung – die ist auch wichtig, klar, aber ohne Veronica geht dem Team der Kaffee aus. Unvorstellbar!

Geometrie in Andermatt

In Andermatt Reuss entsteht ein neues Quartier. Mittendrin ein Apartmenthaus mit einmaliger Fassade. Gebaut mit HAGA Naturbaustoffen und handwerklich eindrucklichem Können.

Zurück in die Zukunft

Dass Naturbaustoffe Zukunft haben, wissen wir bei HAGA schon lange. Dank zwei «Jungen» und ihrer Ausbildung, bei der sie HAGA unterstützt, kann die Zukunft bewusster gestaltet werden.

HAGA AG Naturbaustoffe, Amselweg 36, CH-5102 Rapperswil, Tel. +41 (0)62 889 18 18, Fax +41 (0)62 889 18 00, info@haganatur.ch, info@haganatur.de

Grüezi, geschätzte Kundinnen und Kunden, liebe Partnerinnen und Partner

Seit einigen Jahren ist der Fachkräftemangel nun schon ein Thema. Ganz konkret wirkt er sich auf den Alltag aus: Seit 20 Tagen ist unsere Wickelmaschine zur Verpackung des Transportguts defekt. Trotz mehrfachem Nachfragen kann der Lieferant keinen Servicetechniker senden, um die Maschine zu reparieren, weil ihm das Personal fehlt. Seit zwei Monaten (!) ist das Garagentor bei mir zu Hause kaputt, ein Termin zur Reparatur ist trotz Servicevertrag nicht in Sicht, weil ...

Die Gründe sind so bekannt wie vielfältig. Ich erlebe unsere Firma HAGA als Abbild der Gesellschaft, unsere Belegschaft ist ebenso divers in allen Belangen. Nebst der Tatsache, dass immer mehr «Babyboomer» aus dem Arbeitsprozess ausscheiden, hat sich der gesellschaftlich verankerte Lebensentwurf sehr verändert. Die sogenannte Work-Life-Balance steht mehr im Fokus als eine akkurate Lebensplanung. Bald jeder oder jede zweite Mitarbeitende bei HAGA möchte oder arbeitet im Teilpensum. Viele sind nicht mehr bereit, «alle Zeit» und Energie in die Erwerbstätigkeit zu stecken und suchen die Selbstverwirklichung im Privaten. Im Grunde ist dies ein gutes Zeichen, steht es doch für den Wohlstand, den unsere Gesellschaft erreicht hat. Es sei auch jedem Einzelnen von Herzen gegönnt, den Weg zu gehen, der für ihn oder sie passt. Gerade bei den Jungen frage ich mich allerdings, ob dies nicht irgendwann zu einem Bumerang wird. Wenn sie selbst dereinst ins Alter kommen, in dem sie in den wohlverdienten Ruhestand treten, wird sich das unweigerlich auf die finanzielle Situation auswirken. Umso mehr, als dass sich die Finanzen in AHV und BVG bis dahin aufgrund der kleineren Lohnbeiträge kaum verbessern werden. Vielleicht sollte dies bei der persönlichen Lebensgestaltung mehr Beachtung finden.

Umso mehr freut es mich, wenn sich junge Leute wie Leonie und Sandro voller Energie und Optimismus in eine Ausbildung begeben, die nicht nur ihnen, sondern der ganzen Baubranche eine zukunftsweisende Ausrichtung geben (s. Artikel «Die Zukunft beginnt bei HAGA»). Denn eine der ganz grossen menschlichen «Errungenschaften» ist Optimismus und der Glaube an eine gute Zukunft.

Ich wünsche Ihnen mit und dank Fussball-EM und Olympia einen sportlichen schönen Sommer.

Thomas Bühler
Inhaber und Geschäftsleiter



Seit 1953 produzieren wir Naturputze und vertreiben natürliche Baumaterialien aus mineralischen oder nachwachsenden Rohstoffen. 40 Mitarbeitende engagieren sich bei HAGA für ökologisches Bauen.



WAS MACHT... VERONICA STOCCHETTI?

Kaffee und Zahlen halten Veronica auf Trab

Veronica sorgt dafür, dass der Kaffee reibungslos aus der Maschine fliesst und Differenzen beigelegt werden. In der Buchhaltung, versteht sich. Denn im Team fühlt sich die Neuzugängerin pudelwohl. Und das hat nicht nur mit ihren Kaffeediensten zu tun.

«Mein Arbeitspensum von 80% verteilt sich über die gesamte Fünftageweche. Dies erlaubt mir einen Arbeitsbeginn um 7.30 Uhr. Zu dieser Zeit sind meine Arbeitskollegen und -kolleginnen schon fleissig am Arbeiten. Nach dem Aufstarten meines PC kümmerge ich mich um die Kaffeemaschine und alles, was mit ihr zu tun hat. Eine Pflicht, die nicht vernachlässigt werden darf, schliesslich Sorge ich damit für das allgemeine Wohlbefinden.

Läuft die Kaffeemaschine wie gewünscht, widme ich mich den Zahlungseingängen. Erst Bankbelege ausdrucken, damit ich die bezahlten Rechnungen ausbuchen kann. Wer mit Buchhaltung zu tun hat, kennt das: immer wieder gibt es Differenzen. Diese Differenzen müssen mit dem Kunden oder allenfalls mit dem zuständigen Aussendienstmitarbeitenden geklärt werden.

Das Fakturieren macht den grössten Teil meiner Arbeit aus. Dazu gehört auch, mit



dem Verkauf und dem Aussendienst Konditionen abzusprechen. Alle zehn Tage werden die Rechnungen hinsichtlich Fälligkeit geprüft. Überfällige Rechnungen werden abgeklärt. Der Dialog mit den Kunden ist sehr wichtig, damit man die nötigen Informationen erhält. Je nach Absprache und Situation werden Zahlungsfristen erstreckt oder es wird gemahnt. Dann heisst es, immer dranbleiben, auch wenn das manchmal unangenehm ist.

Das Telefon ist mein ständiger Begleiter: Anrufe entgegennehmen, weiterleiten oder Bestellungen aufnehmen. Gerne bediene ich auch Kundinnen und Kunden am Schalter. Unsere Kundschaft ist zuverlässig, sehr vielfältig und freundlich.

Meinen ersten Arbeitstag bei HAGA hatte ich am 1. Oktober 2023. Seither war noch kein Tag langweilig oder unerfreulich. Ich freue mich auf viele weitere Jahre der guten Zusammenarbeit im Team und in der gesamten HAGA.»

AUSBILDUNG

Die Zukunft beginnt bei HAGA

Leonie Wäspi und Sandro Dietiker gehören zu den «Jungsters» in der HAGA. So unterschiedlich ihr Weg in die HAGA war, eines haben sie gemeinsam: Sie wollen die Denk- und Arbeitsweise in der Baubranche hin zu mehr Ökologie verändern. Aus diesem Grund haben sie sich entschieden, die eineinhalb Jahre dauernde Ausbildung zum eidg. dipl. Baubiologen/-in FA zu machen. HAGA unterstützt die beiden massgeblich bei der Ausbildung.

Sandro Dietiker verbrachte eine längere Zeit zum Kitesurfen in Brasilien. In windstillen Zeiten arbeitete er auf dem Bau. Da kam er das erste Mal mit dem Naturbaustoff Lehm in Berührung. Das Material und die natürliche Bauweise begeisterten den gelernten Schreiner und Fensterbauer. Sandro ist von einem ganzheitlichen Lebensstil überzeugt und davon, dass der Mensch der Natur Sorge tragen sollte. Zurück in der Schweiz, kam Sandro Dietiker vor drei Jahren zur HAGA. Im Bauwesen steckt viel Potenzial in dieser Hinsicht. Und so fand er bei HAGA einen Ort, an dem er als Aussendienstmitarbeiter viel verändern kann.

Leonie Wäspi begann ihren beruflichen Weg als Hochbauzeichnerin. Im Rahmen der Ausbildung kam sie mit den verschiedenen Baumaterialien und -techniken in Berührung. Dabei wurde ihr bewusst, dass viel verbessert werden kann in der Art und Weise, wie gebaut wird, wenn für die Zukunft gebaut werden soll. Aber die meisten Architekturbüros arbeiten nach wie vor mit synthetischen Baumaterialien, die Möglichkeiten zur Veränderung sind eher gering. Nicht so bei HAGA.

Beide haben die **Ausbildung Baubiologie FA** mit der Absicht begonnen, das Bauwesen zumindest in ihrem Wirkungsfeld zu verändern. Die Ausbildung beruht auf den drei Säulen Wirtschaft, Umwelt, Mensch. Das gesamtheitliche Zusammenspiel der drei Felder wird betrachtet, wobei der Mensch als Individuum ins Zentrum gestellt wird. So sind baupraktische Themen wie Innenraumklima, Fassade und Gebäudehülle, Labels und Standards, das Wiederverwenden oder Recyceln von Baustoffen wichtige Themen. Viele Normen der SIA hinken den neuesten Erkenntnissen und Möglichkeiten hinterher, die Baubiologie soll da Lücken füllen.

Es gibt viele neue Ansätze, Ideen und Visionen für die Zukunft im Bauwesen. Einer der vielleicht wichtigsten Grundsätze der Ausbildung Baubiologie ist, den Studierenden beizubringen, in neuen praktikablen Ansätzen zu denken. Die Gesetzgebung und die Realität hinken zwar noch in vielem nach, aber ohne Vordenker gibt es keine Veränderungen. Dieses Prinzip lebt HAGA AG Naturbaustoffe seit über 50 Jahren.





HAGA Tageskurse
Holen Sie sich Know-how an den beliebten HAGA Tageskursen!



BAUPROJEKT VON MAX WOHLLAIB

Sgraffito statt Graffiti

Andermatt hat sich in den letzten Jahren vom Kasernen- und Bergdorf zu einem beachtlichen Touristikzentrum der Alpen entwickelt. Im neu geschaffenen Ortsteil Andermatt Reuss entsteht derzeit ein neues Zentrum mit Shops, Restaurants und Appartements. Die architektonische Vielfalt ist gross, aber ein Objekt sticht von Weitem heraus. Zu verdanken hat es das einer speziellen Fassade. Erbaut mit HAGA Naturbaustoffen.



Die Dekorationstechnik des Sgraffitos hat im Alpenraum Tradition, man kennt es vor allem aus dem Engadin. Um dem markanten Gebäude einen besonderen Charakter zu verleihen, haben sich die Architekten entschieden, die Fassade mit einer modernen Interpretation dieser alten Technik zu versehen, passend zur architektonischen Formgebung, die auf einem sechseckigen Grundriss beruht.

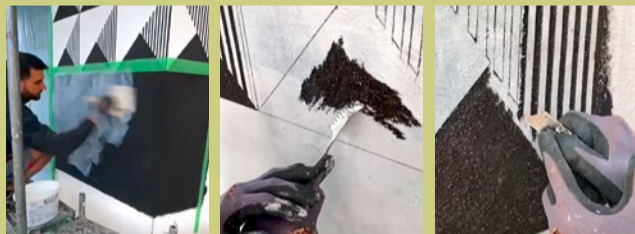


de das Muster schabloniert. Und dann wurde geritzt und gekratzt. Mit verschiedenen Werkzeugen wie Messer und Schaber wurde Zentimeter für Zentimeter der schwarze HAGASIT zum Vorschein gebracht. Natürlich nur dort, wo vorgesehen.

Die aufwändige Arbeit dauerte alles in allem rund ein Jahr, wobei Wetter und Jahreszeiten mitunter für Unterbrüche sorgten. Um eine perfekte und reibungslose Ausführung zu gewährleisten, wurde noch während des Baus erste Bemusterungen und «Probeschabungen» vor Ort gemacht. Das Apartmenthaus Mira zeigt eindrücklich, wie mit Naturbaustoffen der Spagat zwischen Moderne und Tradition gelingt, Qualität und Nachhaltigkeit sei Dank.

Die Erscheinung ist eindrücklich, das Erstellen einer solchen Fassade allerdings auch ganz schön aufwändig. Als Basis wurde die gesamte Fassade mit einem Bio-Grundputz von HAGA versehen. Der Bereich, der mit dem Sgraffito versehen werden soll, wurde mit schwarzem HAGASIT verputzt. Auf diesen wiederum wurden zwei Schichten Kalktünchen angebracht. Auf die weissliche Schicht wur-

Produkt und Video:



HAGA 
NATURBAUSTOFFE SEIT 1953

JA, ich möchte professionelle Lösungen mit Naturbaustoffen und wünsche:

- 1 gratis Handmuster HAGA Biotherm Dämmputz
- Unterlagen zum Thema Lehmbaustoffe
- Fachberatung vor Ort

Name _____

Firma _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Tel. _____

E-Mail _____



HAGA BIOTHERM® Dämmputz

HAGA Biotherm ist ein biologisch konzipierter Isolier- und Entfeuchtungsputz auf rein mineralischer Basis.

Der kalkhaltige, alkalische HAGA Biotherm entzieht Schimmelpilzen den Nährboden. Die Diffusionsoffenheit des dickschichtigen Systemaufbaus verhindert dank natürlicher Regulation die Schimmelbildung zusätzlich. Aufgrund faserfreien Leichtzuschlagstoffen ist er enorm porös und kompatibel mit allen Bauuntergründen.



Talon per Post senden, per E-Mail an

oder per Fax an +41 (0)62 889 18 00